

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Prange & Co.** zu **Weißenfels** ist der allgemeine Prüfungsstermin vom 29. Februar d. J. auf den **12. April 1904, vormittags 8 1/2 Uhr**, vertagt worden. In dem ich dies hiermit zur allgemeinen Kenntnis bringe, bitte ich die Herren Gläubiger, ihre Forderungen, soweit dies noch nicht geschehen ist, nunmehr bei dem königlichen Amtsgericht **Weißenfels a/S.** anmelden zu wollen. Besondere Kosten erwachsen den Gläubigern durch die nachträgliche Anmeldung nicht, soweit dieselbe noch vor Ostern erfolgt. In soweit das Kommissionsgut zurückgesandt worden ist oder vor dem neuen Termin noch eingeht, bitte ich, die Anmeldung beim Konkursgericht umgehend zurückziehen zu wollen.

Rechtsanwalt **Dr. Böhse** in **Weißenfels a/S.**, Konkursverwalter.

Konkursmasse Otto Müller in Aachen.

Die zur vorstehenden Masse gehörige **Buch- u. Kunsthandlung** ist **sofort** mit Inventar, Verlag und Büchern zu **verkaufen**. Zur Masse gehören besonders reichhaltiges Lager von Gravüren, Stichen usw., ferner Leihbibliothek, Journal-Verseizer, keramische Sachen.

Angebote sind beim Konkursverwalter Rechtsanwalt **Dr. Hoengen** in **Aachen**, Congressstraße 10, einzureichen.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Berlin**, den 27. Februar 1904. **Sophien-Buchhandlung** **Adolf Gutstadt**. Die Prokura des Buchhändlers **Paul Pfreyshner** ist erloschen.
- den 2. März 1904. **Das Kleine Journal**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Vertretungsbefugnis des **Benno Kaufmann** ist erloschen, während **Victor Hahn** zum Geschäftsführer bestellt ist.
- den 3. März 1904. **F. Verggold**. Die Firma ist gelöscht.
- **Stengel & Co.** in **Dresden**, mit Zweigniederlassung in **Berlin**. Dem Kunsthändler **Josef Keller** in **Dresden** ist Prokura erteilt.
- Bremen**, den 4. Januar 1904. **Gustav Winter**. Dem **Theodor Franz Quelle** ist Prokura erteilt.
- Brieg**, Bz. **Breslau**, den 3. März 1904. **Franz Leichter** in **Ohlau**, Zweigniederlassung in **Brieg**. Die Zweigniederlassung ist zur Hauptniederlassung erhoben und die Firma in **Franz Leichter Nachf.**, **Hugo Süßmann** geändert. Inhaber derselben ist der Buchhändler **Hugo Süßmann**; die demselben für die frühere Zweigniederlassung erteilte Prokura ist gelöscht worden.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Leipzig, den 4. März 1904. **Siegbert Schnurpfeil**, Verlag. **Ida Antonie verehel. Schnurpfeil**, geb. **Bomke**, ist als Inhaberin ausgeschieden. Der Verlagsbuchhändler **Siegbert Carl Franz Schnurpfeil** ist Inhaber geworden und die ihm erteilte Prokura erloschen.

— den 7. März 1904. **Kultur-Verlag** **Oscar Friedemann**. Inhaber der Firma ist der Verlagsbuchhändler **Oscar Friedemann** in **Wien**.

— **R. S. Paulcke**. Dem **Max Reichmann** ist Prokura erteilt.

Luzern, den 17. Februar 1904. **J. M. Albin**. Infolge Ablebens des Inhabers ist die Firma erloschen. (s. nachst. Eintragung.)

— **J. M. Albin** sel. Erben. Kollektivgesellschaftler sind **Frau Witwe Salome Albin** geb. **Ludwig** und deren Töchter **Anna** und **Frieda Albin**. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen. Zur Zeichnung der Firma ist die **Witwe Salome Albin** allein befugt. Dem **Heinrich Zucker** ist Prokura erteilt.

München, den 1. März 1904. **Staegmeyer'sche Verlagshandlung**. **Anton Karl Staegmeyer** ist als Inhaber gelöscht; nunmehriger Inhaber ist die Buchhändlersehefrau **Emilie Staegmeyer**; die Verbindlichkeiten sind nicht übergegangen.

Wien, den 26. Februar 1904. **Bibliographisches Institut Meyer**, Zweigniederlassung. Die Prokura des **Ernst Adalbert Pfalz** ist gelöscht.

— **Osterreichische Verlagsanstalt F. & O. Greipel**. Gesellschaftler sind **Franz Greipel** und **Olga Greipel**; beide sind zur Vertretung befugt.

— **Adolf Reitingger**, vormals **A. Benedikt & Sohn**. Der Inhaber **Adolf Reitingger** ist gestorben; während der Verlassenschaftsabhandlung wird das Geschäft von dessen Witwe **Mathilde Reitingger** fortgeführt.

— den 1. März 1904. **J. Heindl**. Als Gesellschaftler ist **Josef Heindl** eingetreten.

Wismar, den 2. März 1904. **Moritz Meuzner's Nachf.** **Felix Hedde**. Die Firma ist in **Felix Hedde** umgeändert.

Kommissionswechsel

vom 20. Februar bis 11. März 1904.

Berger-Levrault & Cie. in **Nancy**: früher **E. F. Steinacker**, jetzt **F. Volkmar**.

Deutsche Exportbuchhandlung **Susanne Schumann** in **Leipzig**: früher selbst, jetzt **Eduard Schmidt**.

Dr. B. Lehmann'sche Buchhandlung in **Danzig**: früher **F. Volkmar**, jetzt **Otto Klemm**.

N. Samosch in **Breslau**: früher **V. A. Kittler**, jetzt **V. Staackmann**.

Wilhelm Schumann's Verlag in **Leipzig**: früher selbst, jetzt **Eduard Schmidt**.

Verlag „Beton u. Eisen“ in **Wien**: früher **Robert Hoffmann**, jetzt **Hermann Schulze**.

Joh. Franz Weber in **Köln**: früher **E. F. Leede**, jetzt **Rob. Forberg**.

Leipzig, den 11. März 1904. **Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**. **Dr. Orth**, Syndikus.

Belgrad, 1. März 1904. (Serbien)

P. T.

Mit Gegenwärtigem erlaube mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die im Jahre 1870 unter der Firma **M. L. Breslauer** gegründete **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**, die ich am 1. Oktober 1902 übernommen habe, von jetzt ab unter meiner gerichtlich protokollierten Firma

S. B. Cvijanovic

(vorm. **M. L. Breslauer**)

weiterführen werde.

Meinen Bedarf werde ich auch wie bisher selbst wählen, ersuche jedoch um Übersendung aller Ihrer Rundschreiben. Herr **Louis Naumann** in **Leipzig** hatte die Güte, die Vertretung meiner Firma auch für die Folge zu übernehmen, und wird stets über genügende Kasse verfügen, so daß er in der Lage ist, alle Vorbestellungen sofort einlösen zu können.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, meiner Firma das Konto offen zu halten, eventuell ein solches zu eröffnen. Ich werde bemüht sein, mich für dieses Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen dankbar zu zeigen.

Indem ich mich Ihnen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

S. B. Cvijanovic.

Berlin W.

P. T.

Am 1. April eröffne ich — nach langjähriger Tätigkeit im Kunstverlage der **Photographischen Gesellschaft**, **Berlin** — eine vornehme **Sortiments-Kunsthandlung** in der besten Gegend von **Berlin W.**, **Leipzigerstraße 42**, **Eckhaus Marktgrafenstraße**, und bitte die Herren Verleger von Kunstblättern und kunsthistorischen Sammelwerken, mir schon jetzt ihre illustrierten Prospekte und Kataloge freundlichst (noch unter meiner alten Adresse, **Photographische Gesellschaft**, **Berlin**) zugehen lassen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Karl Werkmeister.

Zur gef. Beachtung!

Die direkte Auslieferung unseres Verlags erfolgt ab 1. März 1904 von unserem Hauptgeschäft

Berlin SW., Tempelhofer Ufer 29

aus. Alle eiligen Bestellungen liefern wir direkt mit 1/2 Portoberechnung. Die übrige Auslieferung erfolgt nach wie vor durch unsern Kommissionär **Hermann Seemann Nachf. G. m. b. H.** in **Leipzig**.

Berlin SW., Tempelhofer Ufer 29, 1. März 1904.

Verlag d. „Frauen-Rundschau“ Schweizer & Co. G. m. b. H.